

A1 10 grüne Projekte für Hohen Neuendorf

Antragsteller*in: Vorstand

Text

- 1 • Kostenloses WLAN an zentralen Orten wie Rathaus, S-Bahnhöfen, Plätzen
- 2 • Schnelles Internet in allen Stadtteilen (mobil genauso wie kabelgebunden)
- 3 • Ausbau der kommunalen Internetpräsenz zu einem interaktiven
- 4 Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger, Übertragung aller
- 5 Sitzungen sowie Möglichkeit für online-Diskussionen
- 6 • Kulturetat für Kunst, Theater, Lesungen, Konzerte. Vereine und Initiativen
- 7 sind vorrangig und besonders zu unterstützen
- 8 • Einrichtung einer großen, landschaftlich gut strukturierten,
- 9 multifunktionellen bienenfreundlichen und naturnahen Grünanlage am
- 10 Wasserturm
- 11 • Ring-Buslinie von Bergfelde über Hohen Neuendorf, Birkenwerder nach
- 12 Borgsdorf und zurück
- 13 • Durchgängig gut befahrbare, sichere Radstrecken zwischen allen Stadtteilen
- 14 und den Nachbargemeinden Oranienburg, Lehnitz und Birkenwerder, sowie den
- 15 Anschluss an das Berliner Radnetz
- 16 • Bau des Südzugangs am S-Bahnhof Hohen Neuendorf
- 17 • Sichere Fahrradabstellanlagen für alle Bahnhöfe
- 18 • Mittelfristig Bau von mindestens 200 energieoptimierten und preiswerten
- 19 kommunalen Wohnungen
- 20 • Faire und in der ganzen Stadt einheitliche Kitagebühren. Freie Träger
- 21 sollen sich an einer, in der gesamten Stadt geltenden,
- 22 Elternbeitragssatzung orientieren. Elternbeiträge sollen auf der gleichen
- 23 Basis berechnet und zu gleichen Bedingungen erhoben werden.
- 24 • Räumliche Bedingungen für Kitapersonal verbessern
- 25 • Kinder- und Jugendeinrichtungen in allen Stadtteilen erhalten und
- 26 weiterentwickeln
- 27 • Eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit Birkenwerder
- 28 • Langfristige Sicherung von Biotopen wie Rotpohle, Frauenpohle und
- 29 Papenluch
- 30 • Entwicklung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes unter Nutzung von
- 31 europäischen Fördermitteln und Einbindung von Kindern und Jugendlichen.
- 32 Dazu gehört in Zukunft eine konsequente Umsetzung des
- 33 Klimaschutzprogramms: Senkung des Primärenergieverbrauchs der

34 Stadtverwaltung, nachhaltigen Stadtentwicklung, Förderung der
35 Umweltbildung in den Schulen, Förderung von Betrieben mit
36 umweltfreundlichem Management, nachhaltigen Verkehrskonzepten, Reduktion
37 von Emissionen und Immissionen, usw. Berücksichtigung von Neubau von
38 Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden, mehr Öffentlichkeitsarbeit
39 zum Klimaschutz, Kommunales Förderprogramm für Solarthermieranlagen
40 und/oder energieoptimierten Haushaltsgeräten, Aufbau eines Car- und
41 Lastenradsharings in allen Stadtteilen.

- 42 • Besserer Baumschutz und Ausgleich aller gefälltten Bäume durch
43 Nachpflanzungen

- 44 • Vor Grundschulen kommt es für Schulkinder zu gefährlichen Situation durch
45 unübersichtliches und zu hohes Verkehrsaufkommen. Um den Schulweg sicher
46 zu gestalten, setzen wir uns für die Einrichtung von zentralen
47 Elternparkplätzen, z. B. am Rathaus, Kaufland o.ä., ein.

- 48 • Demokratie stärken
49 Die Arbeit der Initiativen und Bündnisse gegen Rechtsextremismus,
50 Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und für Zivilcourage, sowie der
51 Willkommensinitiativen verdient unsere vollste Anerkennung und unsere
52 Unterstützung mit allen Kräften. Wir von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stehen
53 für eine weltoffene, tolerante und verantwortungsvolle Kommunalpolitik.